100 JAHRE

Ski-Klub mit Festschrift zum Jubiläum

Schon gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts frönten in der Umgebung von Thun einige Unentwegte zum Teil bei Nacht und Nebel dem neuen «Modesport» Skifahren und unternahmen Skitouren. Im Dezember 1907 kam es zur Gründung des Ski-Klub des SAC Thun. In diesem Jahr feiert der «Ski-Klub Thun – Ski und Snowboard» das 100-Jahr-Jubiläum. Die wechselhafte Geschichte des Klubs wurde in einer Festschrift festgehalten und es sind verschiedene Anlässe zum Jubiläum geplant. So das grosse Jubiläumsfest am 15. September in der «alten Reithalle». Nicht nur aktive Ski-Klubmitglieder und Gäste sollen an diesem Anlass dabei sein können, sondern auch ehemalige Klub- oder JO-Mitglieder. Für interessierte Ehemalige sind Programm und Jubiläumsschrift erhältlich bei: Jürg Loosli, Zibelegässli 8, 3612 Steffisburg; Tel. 033 437 23 59 oder via E-mail: juerg.loosli@bluewin.ch **PD**

GOLF CLUB

Golfspielen für guten Zweck

3500 Franken erspielten 30 Golfer an einem Benefiz-Turnier für Betroffene der Cystischen Firbose im Golf Club Thunersee.

Mit einem Charity-Turnier zugunsten von Menschen, die an Cystischer Fibrose (CF) erkrankt sind, zeigte der Golf Club Thunersee am Samstag seine Solidarität mit CF-Betroffenen und deren Angehörigen. Am Morgen des Spieltags wurde ein reguläres Golfturnier mit rund 30 Clubmitgliedern durchgeführt. Dabei erspielten die Golfer 3500 Franken für den Forschungs- und Unterstützungsfonds der Cystischen Fibrose, einer unheilbaren Erbkrankheit.

Am Nachmittag fand ein Schnupper-Golfkurs für CF-Betroffene und deren Angehörige statt. Dabei gehörte das Abschlagen auf der Drivingrange ebenso zum Training wie das exakte Putten auf dem Green. Die so erworbenen Fähigkeiten wurden anschliessend direkt in einem kleinen gemischten Turnier gemeinsam mit den «echten» Golfern umgesetzt. «Dieser Anlass war für alle Beteiligten eine schöne Abwechslung und ein grosser Spass. Zudem konnten damit Mittel gewonnen werden, um Menschen mit Cystischer Fibrose in schwierigen Alltagssituationen zu helfen», ziehen die Organisatoren des Golfturniers eine positive Bilanz in ihrer Medienmitteilung.

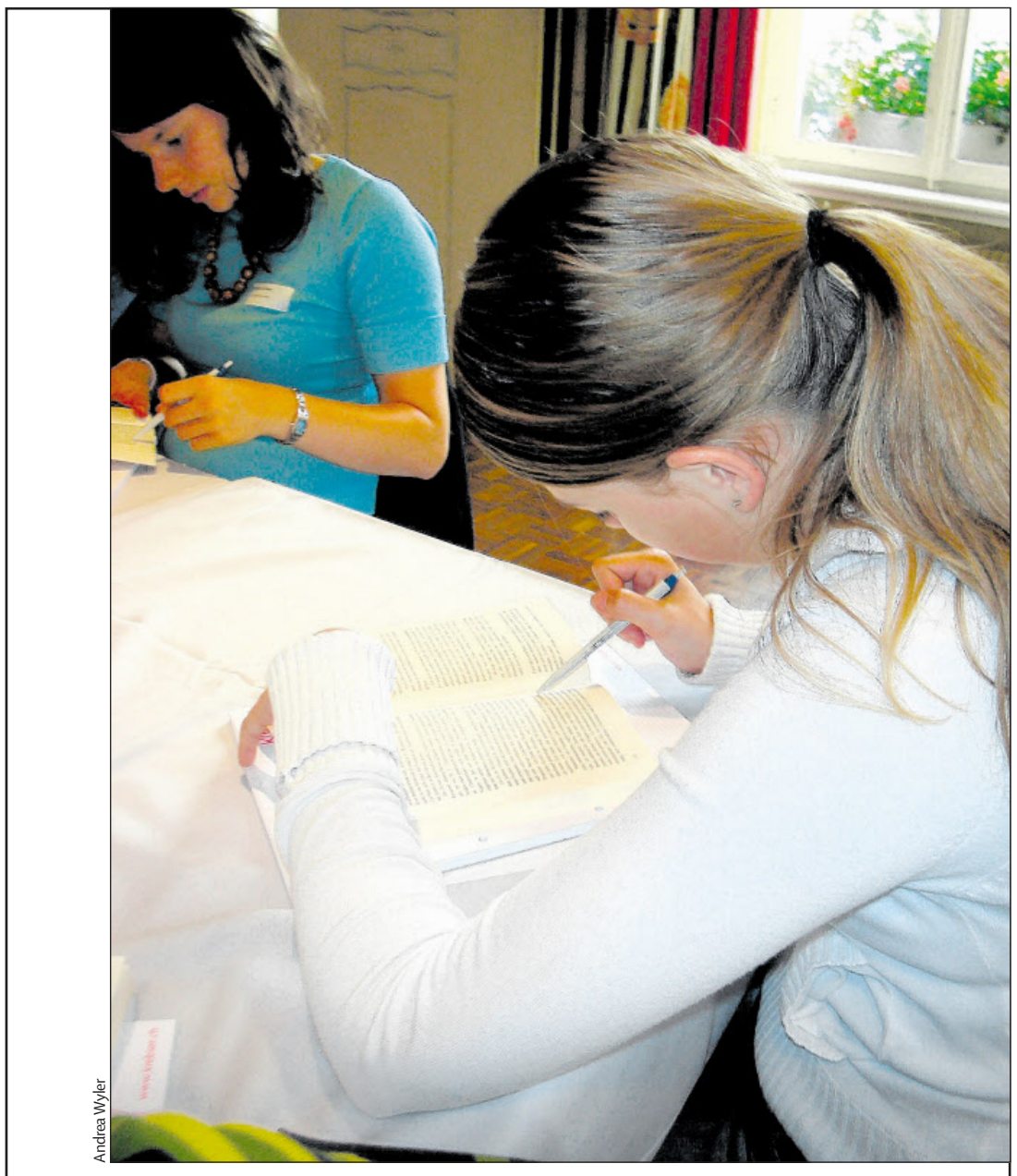
Bei Cystischer Fibrose eignet sich eine angepasste sportliche Betätigung, um die eigentliche medizinische Therapie zu unterstützen. Die Sportart Golf kann von der Jugend bis ins hohe Alter betrieben werden. **PD**

Abo-Service: Telefon 0844 038 038

DIE KREBSER AG ORGANISIERTE EIN «SPEED-READING»-SEMINAR

Wenn der Leser seinen Turbo richtig startet

Zahlreiche Interessierte versuchten sich in einem Seminar in Thun die Technik des «Speed-Reading» anzueignen: Diese verspricht ein dreifaches Lesetempo. Doch einfach ist sie nicht, so manch einer wollte verfrüht aufgeben...



Andrea Wyler

Caroline Küffer versucht sich im Speed-Reading, einer Technik, die ein dreifaches Lesetempo verspricht.

«Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen», diesen Spruch mussten sich die Teilnehmer des «Speed-Reading»-Seminars in Thun wohl immer wieder vor Augen führen, denn: «Speed-Reading» ist eine reine Fleisssache. «Nur wer rund sechs Wochen jeden Tag eine Stunde trainiert, kann sein Lesetempo mit dieser Technik verdoppeln oder gar verdreifachen», sagt Liselotte Graf-Zünd, Leiterin des Seminars. Das Schnell-Lesen soll aber auch mehr Spass bereiten und der Leser soll den gelesenen Text noch besser verstehen als beim «normalen» Lesen. Der Grund: Unser Gehirn kann laut der Neurowissenschaft pro Sekunde 126 Bites bewusst verarbeiten. Beim sogenannten Detail-Lesen verarbeiten wir allerdings nur 40 Bites. Die restlichen Bites werden für ablenkende Gedanken und Sinneseindrücke verbraucht.

Wissenschaftlich bewiesen

«Wir besuchten vor 25 Jahren ein ähnliches Seminar in Australien. Es ist erstaunlich , dass diese Technik nicht populärer ist. Es würde den Alltag enorm erleichtern», sagen die Teilnehmer Andreas und Dorli Baumgartner. Auch die Schwestern Caroline und Nicole Küffer sind begeistert: «Das Beherrschen dieser Technik würde das Lernen für die Schule enorm vereinfachen.» Im eintägigen Seminar lernen die Teilnehmer verschiedene Grundregeln, unter anderem das Verständnis-Lesen. Dabei wird die Zeile so schnell gelesen, dass das Hirn den Text gerade noch aufnehmen kann. Auch das «Skimming» soll gelernt sein: Dabei werden zwei oder drei Zeilen miteinander «gelesen». Bei dieser Übung sind die Teilnehmer sichtlich überfordert, und ohne das gute Zureden der Leiterin hätten viele verfrüht aufgegeben. Doch der Gedanke an das mögliche Ergebnis machte ihnen Mut. Denn wissenschaftlich bewiesen sei es: Wir können zwar nicht drei Wörter gleichzeitig sprechen, aber gleichzeitig sehen und verarbeiten. **ANDREA WYLER**

VERNISSAGE GALERIE ROSENGARTEN

Alte Technik auf Hightech-Material

In der Galerie Rosengarten zeigt der 76-jährige Berner Fritz Rieder seine Bilder. Sie repräsentieren die Balance zwischen Farbe und Struktur sowie zwischen historischer Technik und modernen Erkenntnissen und Prinzipien.

Dass Fritz Rieder kein unbekannter Künstler mehr ist, bewies der enormen Publikumsaufmarsch anlässlich seiner Vernissage in der Galerie Rosengarten. Stefan Wuelfert, Professor an der Hochschule der Künste in Bern, führte in die Werke ein. Er hob den geradezu universellen Sachverstand des Künstlers und dessen elaborierte Technik hervor.

Ein Bubentraum

«Rieder ist an einem technisch virtuosen Punkt angelangt, der für die Betrachtenden ungemein spannend ist,» fasste Wuelfert seine Laudatio zusammen.

Schon während seiner beruflichen Tätigkeit als Betriebsingenieur machte sich der Bubentraum von Fritz Rieder – Malen und Gestalten – immer wieder bemerkbar. Seit 1980 hat er zahlreichen Kurse besucht und seinen Traum wahr gemacht. In seinen jüngsten Werken befasste sich der 76-jährige Künstler vorwiegend mit unseren Denk- und Arbeitsabläufen. Es sind Ergebnisse eines lebenslangen Such- und Entwicklungsprozesses, die er immer wieder zu perfektionieren versucht. Dabei werde er aber oft von der eigenen Schöpferkraft überboten.

Antike Technik

Auf modernen Hightech-Platten arbeitet Rieder mit der typischen Technik der historischen Wandmalerei. In die noch feuchte Kalkhydratschicht verarbeitet er wässrige Pigmentdispersion oder Pulverpigmente. Das in der Luft trocknende Kalkhydrat wird zu Kalk mit hoher Haltbarkeit. Die rein anorganische Maltechnik verleiht den Bildern einen ganz eigenen Charakter. Noch spannender als die virtuosen Farbkompositionen sind die Strukturen: Scheinbar willkürlich eingearbeitet, widerspiegeln sie vernetztes Denken und Handeln. Bei seiner Arbeit war der Künstler nicht nur am Resultat, sondern am Weg dazu interessiert. Von dieser spannenden Reise erzählen seine Bilder.

VERENA HOLZER

Die Ausstellung in der Galerie Rosengarten, Bälliz 64 in Thun, dauert bis 25. August und ist Dienstag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr, Samstag 10 bis 16 Uhr geöffnet.
www.galerie-rosengarten.ch

Verena Holzer

Fritz Rieder vor seinem Lieblingsbild «Die Annäherung» in der Thuner Galerie Rosengarten.

In Kürze

THUN

Für Kraft und Stärke im Alltag

Der Kurs der Volkshochschule Thun für energetisches Mentaltraining zeigt, wie die eigene innere Kraft und Stärke im Alltag, im Beruf, im Sport und für die Gesundheit eingesetzt werden kann. Die Teilnehmenden lernen mit der Kursleiterin Barbara Martin, diese Kraft und Stärke in sich zu finden und jederzeit einzusetzen. *pd*

Kursbeginn: Dienstag, 14. August um 19.30 Uhr, Marktgasse 17, Thun. Anmeldung bis am 6. August bei der Geschäftsstelle der Volkshochschule Thun, Telefon 033 / 221 44 61.

IMPRESSUM

BERNER OBERLÄNDER
THUNER TAGBLATT TT

Herausgeberin
Berner Oberland Medien AG BOM
VR-Präsident: Dr. Peter Maurer

REDAKTION
Chefredaktor: René E. Gygax/gx
Redaktionsleitung: Roland Drenkelforth/rdh (Stellv. Chefredaktor, Leiter Ausgabe TT), Bruno Stüdle/bst (Leiter Ausgabe BO), Werner Sebel (Produktionschef).

Hauptredaktion Thun
Ausgabe TT: Michael Gurtner/mik (Stv.), Heinerika Eggermann/heh, Marc Imboden/mi, Nelly Kolb/nel, Roger Probst/rop, Franziska Streun/sft, Marco Zysset/maz.
Ausgabe BO: Svend Peternell/sp (Leitung BO-West), Jürg Spielmann/jss (Stv.), Peter Rothacher/prr, Hans-Rudolf Schneider/hsf, Sarah Fogal/sf.
Dienstredaktion: Barbara Schluchter-Donski/don, Andreas Zaugg/anza.
Stagiaire: Lilly Toriola/lt.
Sekretariat: Carina Kammermann, Séverine Repond, Elisabeth Schor.
Postadresse: Rampenstr. 1, 3602 Thun. Tel.: 033 225 15 55. Fax: 033 225 15 00. Internet: www.thunertagblatt.ch www.berneroberlaender.ch
E-Mail: redaktion-tt@bom.ch, sekretariat-tt@bom.ch, leserbriefe-tt@bom.ch. redaktion-bo@bom.ch, sekretariat-bo@bom.ch, leserbriefe-bo@bom.ch.

Redaktion Interlaken
Alex Karlen/aka (Leitung BO-Ost), Hans Urfer/hau (Stv.), Philippe Blatter/pb, Chantal Desbiolles/cd, Franziska Zaugg/fz. Sekretariat: Andrea Mona, Marie-Theres Zurbuchen. Postadresse: Bahnhofstrasse 20, 3800 Interlaken. Telefon: 033 828 80 40. Fax: 033 828 80 49. E-Mail: redaktion-bo-interlaken@bom.ch.
Büro Meiringen: Susanna Michel/sum, Telefon: 033 971 64 86.
Büro Gstaad: Ruth Oehrli/rog, Telefon: 033 744 42 16.
Regionalsportredaktion: Stephan Dietrich/stü, (Leitung), Peter Voegeli/pvt. Adresse: Sportredaktion TT/BO, Dammweg 9, 3001 Bern. Telefon: 031 330 31 11. Fax: 031 332 77 24.
E-Mail: sport@bom.ch.
Mantelressorts: Redaktion Berner Zeitung BZ, Dammweg 9, 3001 Bern. Tel.: 031 330 31 11. Fax: 031 332 77 24.
Layout: Esther Sonderegger (Stv.), Ruth Spielmann (Stv.), Sabine Glardon, Brigitte Maizi, Verena Mathys, René Schüpbach.

VERLAG
Geschäftsleitung: Konrad Maurer, Delegierter VR (Vorsitz), René E. Gygax, Chefredaktor.
Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun.

Inserate/Abonnemente
Matthias Hütköper, Andreas Nussbaum (Leitung), Max Hiltbrunner, Paul Stucki, Ines Peter, Marianne Wenger. Adresse: Rampenstr. 1, 3602 Thun. Tel. Inserate: 033 225 15 15. Tel. Abonnemente: 0844 038 038. Fax: 033 225 15 05. E-Mail: inserate.oberland@bernerzeitung.ch, abo-espace@espacemedia.ch. Annahmestelle Interlaken: Berner Oberländer, Bahnhofstrasse 15, 3800 Interlaken. Tel.: 033 828 80 30. Fax: 033 828 80 35.

Abonnementspreise
24 Monate Fr. 643.00; 12 Monate Fr. 342.00; 6 Monate Fr. 182.00; 3 Monate Fr. 95.00. Studenten- und Ausbildungsrabatt: 33%. Bitte Kopie Ausweis mitschicken. Die Preise verstehen sich inkl. 2,4% Mehrwertsteuer.
Einzelnummer: Fr. 2.80 (inkl. 2,4% MWSt).

Internet
www.espace.ch.

Auflage
Gesamtauflage Berner Zeitung BZ: 157 590.

Der Inserent erklärt sich damit einverstanden, dass die Berner Zeitung BZ die Inserate auf Onlinedienste einspeisen kann. Der Inserent ist ferner damit einverstanden, dass die Inserate, die vom Verlag abgedruckt, auf Onlinedienste eingespiesen, für Dritte nicht frei verfügbar sind. Der Inserent überträgt dem Verlag das Recht, jede irgendwie geartete Verwendung dieser Inserate mit den geeigneten Mitteln zu untersagen.

Ein Mitglied des

Zürich Basel Bern metro POOL